



An die Mitglieder, Freunde und Förderer der Verkehrswacht Erlangen

Luitpoldstraße 45, 91052 Erlangen
Telefon: (0 91 31) 2 82 02

Vorsitzender:

Georg Gebhard
Marterstraße 9
91056 Erlangen

Telefon: (0 91 35) 3702

Internet: www.verkehrswacht-erlangen.de

eMail: Verkehrswacht.Erlangen@t-online.de

Erlangen im Dezember 2019

Sehr geehrte Damen und Herrn,

die Verkehrswacht Erlangen konnte im abgelaufenen Jahr wieder ihr bewährtes Spektrum an Maßnahmen, Aktionen und Projekten zur Förderung der Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen anbieten. Dies war nur möglich, weil es vielfältige Unterstützung gab und dafür dankt Ihnen die Vorstandschaft ganz herzlich.

In der Geschäftsstelle führt Anita Gotthardt jeden Donnerstag die laufenden Geschäfte der Verkehrswacht und ist Ansprechpartnerin für Mitbürger, die sich mit den unterschiedlichsten Anliegen zur Verkehrssicherheits-Thematik an die Verkehrswacht wenden. Andreas Murgan sorgt dafür, dass die Internetseiten der Verkehrswacht aktuell gehalten werden.

Die Auftaktveranstaltung zur Aktion „**Sicher zur Schule, sicher nach Hause**“ fand in diesem Jahr in der Grundschule „Büchenbach Dorf“ statt. Durch Sponsorengelder der Sparkasse Erlangen, der Firma WaveLight und der Verkehrswacht Erlangen konnten für alle Erlanger Schulanfänger die leuchtend gelben und reflektierenden Schutztrapeze kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Für die Aktion beschafften wir zusammen mit dem städtischen Schulverwaltungsamt gelbe Spanntücher, um die Autofahrer auf Schulanfänger aufmerksam zu machen. Die Anbringung der Spanntücher besorgten zuverlässig die Erlanger Stadtwerke.

Ein herzlicher Dank gilt den 323 Schulweghelfern an Erlanger Grundschulen und 2 Schülerlotsen/innen sowie 310 Schulweghelfern in den Gemeinden im östlichen Landkreis Erlangen-Höchstadt. Sie sichern den täglichen Schulweg der Kinder und haben auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt, dass es an den gesicherten Übergängen keinen Unfall gab. An der Adalbert-Stifter-Schule wurden zusammen mit OB Florian Janik 12 verdiente Schulweghelfer durch den Verkehrswacht-Vorsitzenden ausgezeichnet.

Die Jugendverkehrserzieher der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt, Frank Weidner, Daniela Geyer, Jörg Lauer, Linda McGeehan und Simone Voll, haben im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit Radfahrausbildung mit 982 Viertklässler in 51 Klassen durchgeführt. In 48 Kindergärten bereiteten sie 928 Vorschulkinder auf ihren Schulweg vor und zu Schuljahresbeginn gaben sie Schulwegtraining für 989 Erstklässler.

In der Polizeiinspektion Erlangen-Land (Uttenreuth) legten bei den Jugendverkehrserziehern Olaf Müller, Mona Koester und Jürgen Zemann 630 Schüler in 34 Klassen die Fahrradprüfung ab. Schulwegtraining erfolgte in 36 Kindergärten mit 493 Kindern.

Auf Anregung von Olaf Müller wurde ein moderner, 5.000 Euro teurer **Fahrsimulator angeschafft**. Die Einrichtung wird für Aktionen zur Verkehrssicherheit eingesetzt. Der Proband sitzt dabei zum Testen seines Reaktionsvermögens im Cockpit, vom Computer wird eine virtuelle PKW-Fahrt auf einen großen Bildschirm eingespielt. Durch Gas geben und Bremsen kann von der Testperson die Fahrgeschwindigkeit bestimmt werden. Kritische Verkehrssituationen werden während der Fahrt vom Computer eingespielt, auf die reagiert werden muss. So beispielsweise, wenn ein Ball auf die Straße rollt, ein Fahrzeug aus der Seitenstraße auf die Fahrbahn einfährt, u.ä. Der Fahrer reagiert darauf, seine Reaktionszeit wird vom Computer grafisch dargestellt und kann anschließend besprochen werden. Das Gerät ist auch mit einer speziellen Ablenkungssoftware ausgestattet. Damit kann die Wirkung von Störeinflüssen, z.B. Handyablenkung, etc. auf das Fahrverhalten dargestellt werden. Beim ersten Einsatz des Fahrsimulators mit breiter Öffentlichkeit am verkaufsoffenen Sonntag „Erlanger Herbst“ im Oktober auf dem Marktplatz fand Olaf Müller großes Publikumsinteresse mit dem Gerät. Zudem organisierte er drei Verkehrssicherheitsaktionen mit dem Reaktionstestgerät in Spardorf, Eckenhaid und Kleingescheidt - teilweise zusätzlich mit Infostand, Fahrradparcours und mit Rausbrillenparcours.

Olaf Müller hat im Landkreis vier Veranstaltung zum Thema „**Ältere Menschen als Verkehrsteilnehmer**“ mit insgesamt 140 Personen abgehalten.

- 2 -

Beim Verkehrssicherheitstag am Christian-Ernst-Gymnasium gaben die Verkehrserzieher der PI Erlangen-Stadt Gruppenunterrichte zum Thema „Fahrrad“ mit den Schwerpunkten Toter Winkel, Sicherheit durch Sichtbarkeit, Ablenkung im Straßenverkehr und vorschriftsmäßige Radwegbenutzung. Beim Verkehrssicherheitstag am Albert-Schweitzer-Gymnasium unterstützten sie ebenfalls mit fachspezifischen Vorträgen. Beim Verkehrssicherheitstag der Fa. FRAMATOME informierten sie mit einem Infostand die Belegschaft über allgemeine Themen zum Straßenverkehr.

Innerhalb des Projektes „Schule und Sicherheit“ veranstaltete Christiane Pflüger als Fachberaterin Schule & Verkehr im Rahmen der Fortbildung für Verkehrs- und Sicherheitsbeauftragten an Grund- und Mittelschulen zwei Dienstbesprechungen mit insgesamt 52 Teilnehmern zum Thema „Ablenkung im Straßenverkehr durch Handynutzung“. Ihr Dank gilt der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt und dem Schulamt Erlangen Stadt/Landkreis für die gute Zusammenarbeit.

Zum Thema „Ablenkung im Straßenverkehr“ organisierte der Sicherheitsbeauftragte für die Gymnasien, Gernot Erler, am Albert-Schweitzer-Gymnasium einen Verkehrssicherheitstag, bei dem auch ein Überschlagsimulator der Verkehrswacht Kehlheim zum Einsatz kam. Zudem wurden zwei Erwachsenen-Kettcars neu angeschafft, mit dem auf dem Hütchenparcours Ablenkungseffekte aufgezeigt werden konnten.

Im **Verkehrssicherheitsprogramm „Könner durch Erfahrung“** wurden vorwiegend Führerscheinneulinge bei PKW- und Motorradkursen von den Moderatoren theoretisch und praktisch zur Beherrschung typischer Krisensituationen trainiert. 18 – 25-jährige Fahrer sind überdurchschnittlich hoch an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Insgesamt absolvierten 121 Personen in 10 PKW-Kursen und 51 Personen in 4 Motorrad-Kursen das Training. Ohne die herausragende finanzielle und personelle Unterstützung des Könner-Programms durch die Sparkasse wäre die Aktion kaum denkbar. Der besondere Dank gilt dem gesamten Team unter Leitung von Rainer Dorn und Herbert Kreiner, das sich aus Mitarbeiterinnen der Sparkasse Erlangen zusammensetzt – was die Organisation anlangt – sowie von Fahrlehrern, für die theoretische und praktische Durchführung des Fahrfertigkeitstrainings. Der Arbeiter-Samariter-Bund sorgt für die Erste-Hilfe-Schulung und -Bereitschaft beim Motorrad-training, von Siemens wird ein Firmenparkplatz für die praktischen Übungen bereitgestellt und die Verkehrsbehörde in der Stadtverwaltung hilft bei den Einladungen des Personenkreises.

Im Rahmen der **Verkehrssicherheitsaktion „Toter Winkel“** haben Maren und Jens Michaelsen mit dem LKW Schüler in 30 Klassen für die besonderen Gefahren sensibilisiert, die sich für Fahrradfahrer und Fußgänger im „Toten Winkel“ abbiegender LKW's ergeben.

In der **Jugendverkehrswacht Erlangen** leisteten 42 aktive Jugendliche bei 10 Einsätzen fast 600 Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Dabei halfen die jungen Leute u.a. mit bei der Verkehrsabsicherung der „Rädlī“-Veranstaltung, den fünf Seefestivals am Dechsendorfer Weiher, beim „Erlanger Triathlon“, dem Stadtstaffellauf und dem TB Nachtlauf. Zudem hat die Jugendverkehrswacht 8 passive Mitglieder.

Die **Rauschbrillen** werden von den Verkehrserziehern der Polizei eingesetzt, um die Jugendlichen über Wirkung und Gefahren des Alkohols aufzuklären. Mit ihnen lassen sich Rauschzustände von 0,8 und 1,3 Promille simulieren. Zudem kommen Rauschbrillen auch beim Fahrsicherheitsprogramm „Könner durch Erfahrung“ zum Einsatz.

Das mobile **Geschwindigkeits-Anzeigegeräte** wurde vom städtischen Tiefbauamt an 24 Stellen im Stadtgebiet jeweils für eine Woche aufgestellt, um den Kraftfahrern ihre gefahrene Geschwindigkeit aufzuzeigen. Andreas Murgan wertet die Messergebnisse aus und veröffentlicht sie nach Abstimmung mit Polizei und städtischer Verkehrsaufsicht auf der Homepage der Verkehrswacht Erlangen. Für die zuverlässige Aufstellung und Betreuung der Geräte an den Einsatzorten sind wir dem städtischen Tiefbauamt sehr dankbar.

Im 2-monatigen Rhythmus führt Georg Dorn die **Plakatierung** an den Einfallstraßen der Stadt durch.

Die Projekte der Verkehrswacht Erlangen können nur durch die Mitarbeit zahlreicher ehrenamtlicher Helfer/innen und Unterstützer aufrechterhalten werden. Unser besonderer Dank geht an die Polizei für die vielfältige personelle Unterstützung, an Amtsrichter und Staatsanwälte für die Zuweisung von Geldbußen, an die Stadt Erlangen und die Gemeinde Buckenhof, sowie an die bei den einzelnen Projekten genannten Sponsoren. Nicht zu vergessen die Aktiven in den eigenen Reihen, die zum Gelingen der Projekte und der Vereinsarbeit beitragen und die fördernden Mitglieder für ihre Treue zur Verkehrswacht. Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung, damit wir auch künftig zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen können.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes, glückliches neues Jahr und allzeit gute Fahrt!

Ihre Verkehrswacht Erlangen

Georg Gebhard
1. Vorsitzender

Heidi Forisch
2. Vorsitzende